

Hamburg, 17.10.2005

## **Prognose Unternehmensinsolvenzen Hamburg:**

### **Rückgang 2005 – Erneuter Anstieg 2006**

**Nach einer massiven Pleitewelle in den Vorjahren und einem ersten Rückgang in 2004 nimmt die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg vorerst – wenn auch in abgeschwächter Form - weiter ab. Allerdings muss für 2006 wieder mit einer leichten Zunahme gerechnet werden.**

Die Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg ist weiter rückläufig. So sanken die Zahlen in den ersten sieben Monaten 2005 um 3,7 Prozent. Wie die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG in ihrer neuesten Prognose mitteilt, wird die Zahl der insolventen Unternehmen in Hamburg im Gesamtjahr 2005 um voraussichtlich 2,9 Prozent auf insgesamt 870 zurückgehen. Damit setzt sich der abnehmende Trend der gewerblichen Insolvenzen in der Hansestadt fort – wenn auch in deutlich abgeschwächter Form. 2004 hatte der Rückgang noch 11,3 Prozent betragen.

Allerdings dürfte die Entspannung damit vorerst beendet sein. So rechnen die Experten von Euler Hermes für 2006 wieder mit einer Zunahme – und zwar um 3,4 Prozent auf rund 900 Fälle. Grund dafür ist die allgemeine Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfeldes angesichts hoher Rohölpreise, sowie die weiter andauernde Strukturkrise in Deutschland, wodurch nicht zuletzt die private Konsumnachfrage stark belastet wird. Die Folgen bekommen unter anderem der Handel und der in Hamburg besonders gewichtige Dienstleistungssektor zu spüren.

#### **Niveau bleibt dennoch hoch**

Trotz der gegenwärtig positiven Entwicklung bleibt das absolute Insolvenzniveau in der Hansestadt hoch. Lag die Zahl der Firmenpleiten in Hamburg in den neunziger Jahren jahresdurchschnittlich bei rund 470 Fällen, so war sie 2004 mit 896 fast doppelt so hoch. „Angesichts der vorübergehenden Entspannung dürfen wir nicht vergessen, dass wir uns insgesamt auf einem hohen Niveau bewegen. Unternehmen sind also weiterhin gefordert, die Gefahr ernst zu nehmen und das eigene Unternehmen auf Risiken zu überprüfen“, so Dr. Gerd-Uwe Baden, Vorstandsvorsitzender der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG in Hamburg.

### **Branchentrends 2005 uneinheitlich**

Während sich die Situation im Hamburger Baugewerbe in diesem Jahr mit minus 21 Prozent deutlich entspannt, und im Handel (-3 Prozent) und bei den Dienstleistungen (-1 Prozent) eine leicht rückläufige Tendenz festzustellen ist, muss das Verarbeitende Gewerbe mit plus 25 Prozent einen kräftigen Zuwachs hinnehmen. Von allen Firmeninsolvenzen entfallen insgesamt 58 Prozent auf den Sektor Dienstleistungen, gefolgt vom Handel (23 Prozent), Bau (12 Prozent) und dem Verarbeitenden Gewerbe (7 Prozent).

### **Weniger insolvente Kleinbetriebe als im Bundesdurchschnitt**

Die Zahl der Verfahren bei Personen- und Kapitalgesellschaften wird in 2005 voraussichtlich insgesamt niedriger ausfallen als im Vorjahr (-6 Prozent). Dagegen belastet das Kleingewerbe angesichts zunehmender Zahlen (+4 Prozent) weiterhin die Statistik. Allerdings ist der Anteil insolventer Kleinbetriebe in Hamburg mit 32 Prozent im Vergleich zum Bundesdurchschnitt mit 44 Prozent relativ niedrig.

Graphiken zum Text sind im Internet abrufbar unter [www.eulerhermes.de](http://www.eulerhermes.de) unter der Rubrik Presse.

*Die Euler Hermes Gruppe ist Weltmarktführer im Kreditversicherungsgeschäft und eine der führenden Gesellschaften im Bereich Kautionsversicherung. Mit 5.400 Mitarbeitern in 40 Ländern bietet Euler Hermes eine umfassende Palette an Dienstleistungen für das Forderungsmanagement an und wies 2004 einen Umsatz von 1.9 Mrd. Euro aus. Euler Hermes, Tochtergesellschaft der AGF und Mitglied der Allianz Gruppe, ist am Euronext Paris notiert. Die Gruppe und ihre wichtigsten Tochtergesellschaften im Bereich Kreditversicherung erhielten von Standard & Poor's das Rating AA-.*

### **Pressekontakt :**

#### **Euler Hermes Kreditversicherungs-AG :**

Sabine Enseleit  
Friedensalle 254  
22763 Hamburg  
Phone: + 49 (0) 40/88 34 – 1033  
Fax: + 49 (0) 40/88 34 – 1015  
Sabine.Enseleit@eulerhermes.com  
[www.eulerhermes.de](http://www.eulerhermes.de)

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten. Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: So weit wir hierin Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen resultieren ferner aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, und insbesondere im Bankbereich aus dem Ausfall von Kreditnehmern. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.